

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Materiale Differenzierung von Objektsorten**

1. Wir gehen aus von der in Toth (2012a) definierten Objektrelation als einem geordneten Paar über zwei Paaren aus gerichteten Objekten und gerichteten Subjekten

$$O = [[\Omega_i, \Omega_i], [\Sigma_k, \Sigma_l]]$$

und von der zugehörigen objektalen Aspektrelation i.S. einer 3-stelligen Relation über den drei ontischen Kategorien Materialität, Sortigkeit und Funktion

$$O = [\mathfrak{M}, \mathfrak{D}, \mathfrak{F}].$$

Wegen der in Toth (2012b) formal dargestellten, letztlich auf die dialektische Semiotik zurückgehenden Objekt-Zeichen-Isomorphie gilt

$$O \cong ZR = [\mathfrak{M}, \mathfrak{D}, \mathfrak{F}] \cong (M, O, I),$$

$$\text{mit } [\mathfrak{M}, \mathfrak{D}, \mathfrak{F}] \Rightarrow (I, O, M)$$

und den teilrelationalen Isomorphismen

$$\mathfrak{M} \cong I,$$

$$\mathfrak{D} \cong O,$$

$$\mathfrak{F} \cong M.$$

2. Materiale Differenzierung von Objektsorten fällt somit in den Wirkungsbereich der beiden aspektuellen Objektfunktionen (zur Terminologie vgl. Bense 1971, S. 78 ff.)

$\mathfrak{M}(O)$       hyletische Semantik

$O(\mathfrak{M})$       semantische Hyletik

Zur Illustration untersuchen wir die semantische Markierung von Differenzierungen von Zimmern derselben Wohnung mittels Bodenbelägen.

## 2.1. Gleiche Materialsorte, gleiches Material und gleiche Strukturierung des Materials in Funktion der Bedeutung von Teilsystemen

### 2.1.1. Eingangsbereich (Fliesen)



### 2.1.2. Flur (Fliesen)



### 2.1.3. Badezimmer/WC (Fliesen)



2.2. Gleiche Materialsorte, evtl. verschiedenes Material und verschiedene Strukturierung des Materials in Funktion der Bedeutung von Teilsystemen





Der Grund, weshalb auch in der Küche dasselbe Parkett wie im Balkonzimmer verwendet wird, liegt in der Umwidmung eines vorherigen Zimmers zur Küche, d.h. es liegt teilsystemischer Objektsortenwechsel vor.



Im Erkerzimmer wird hingegen Inlaid verwendet, d.h. hier wird ein Zimmer, dessen Grundfläche nicht zum Hausgrundriß kongruent ist bzw. nicht dessen Teilsystem, sondern eben ein Adsystem darstellt, obwohl es vermöge seiner Überdeckung zum Innen und nicht zum Außen des System des Hauses gehört, mit Hilfe des verwendeten Materials gerade als Adsystem markiert.



## Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Toth, Alfred, Objekt-Zeichen-Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Isomorphievermittelnde Thematisationsstrukturen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

26.10.2012